

Schulstation eröffnet neue Räumlichkeiten

# Hilfe auf dem Weg in ein geregeltes Leben

Rietberg (gl). „Früher war es ganz anders, aber auch schön“, kommentiert Elisabeth von Lehmden-Biener und schaut mit stauenden Augen durch das Obergeschoss im Rietberger Jugendwerk. Als sie einst die sogenannte Schulstation aufbaute, standen Pädagogen und Zöglingen Räumlichkeiten über den Werkstätten der Einrichtung zu Verfügung. Und die hatten einen ganz eigenen, nahezu historischen Charme mit viel Holz, mit getrockneter Farbe überzogenen Tischen und eher traditionellem Unterrichtsmaterial.

Jetzt besteht die Schulstation als besondere Form von Bildung seit 20 Jahren. Grund genug für eine kleine Feier und eine Führung durch die aktuellen Räumlichkeiten mit Kreativraum, Ruhezimmer und vielem mehr. Denn im Zuge der mehrjährigen kompletten Renovierung und Umbauten der alten Abteianlage gibt es nun neue Räume unter modernsten Gesichtspunkten.

Die heutige Leiterin, Sandra Dransfeld, führte die Mitbegründerin durch die einzelnen Abteilungen, in denen auch modernste digitale Technik verbaut worden ist. Hell kommt alles daher, freundlich, sortiert, ordentlich und durchdacht. Immer getragen von dem Gedanken, den Mädchen und Jungen auf dem Weg ins geregelte Leben auch sachlich bestmögliche Unterstützung zu bieten. Die Ar-

beitsbereiche fürs Lernen in Kleingruppen, der Raum mit Ordnungsfächern für jeden der aktuell bis zu 15 Schüler verschiedenen Alters. Der Bereich haucht dem Sinn spruch „Ordnung ist das halbe Leben“ Sichtbarkeit ein. Für Entspannung sorgt eine Leseecke, in der auch die beiden Pädagoginnen gerne Platz nehmen. Der hauseigene Tischler hat diese samt Regalen, gefüllt mit allerlei beliebter Kinder- und Jugendbuchliteratur, individuell hergestellt.

Viel Lob gibt es gerade hier von den vielen Gästen, zu denen Politiker, Verwaltungsmitarbeiter des Jugendamts wie auch die Leiter der kooperierenden Schulen und Partner gehören. Bürgermeister Andreas Sunder, Stellvertreter Detlev Hanemann und eigentlich ausnahmslos alle anderen zeigen sich beeindruckt von dem, was entstanden ist.

Immer schon dazu gehören im pädagogischen Konzept besondere Aktivitäten. Unvergessen unter diesen: die Bühnenbildgestaltung, die in Kooperation mit der Stadtbibliothek und den Kulturfreunden so manch großes Ereignis visuell perfekt untermalte. Auch aktuell gibt es eine Besonderheit, die dem Mitarbeiterstab im Jugendwerk zugute kommt. Die Mädchen und Jungen haben einen Brötchenservice ins Leben gerufen und fertigen unter der Woche vorbestellte Köstlichkeiten aus knackigem Backwerk.



Eine Führung durch die neuen Räumlichkeiten der Rietberger Schulstation hat die heutige Leitung (v. l.) Sandra Dransfeld ihrer Vorgängerin Elisabeth von Lehmden-Biener gegeben. In der individuellen Leseecke machen es sich die beiden Frauen gerne gemütlich. Fotos: Blöß



Ordnung lernen: Das können die 15 Kinder und Jugendlichen jetzt mit System. Die neuen Räume bieten Platz für die individuellen Ablagen rund um alle schulischen Belange.

## Respekt ist eines der Lernziele

Rietberg (gl). Vom Einkauf über die Bestellung bis zur Ausgabe wird beim Brötchenservice alles von den Schülern eigenständig unter Anleitung abgewickelt. „Eine tolle Möglichkeit, Selbstwirksamkeitserfahrungen zu machen“, findet Leiterin Sandra Dransfeld.

Doch was zeichnet die Schulstation aus? Auf Basisidee des Jugendwerks ist die Schulstation, die von Beginn an mit der Martinschule kooperiert, keine Schule im üblichen Sinn. Hier werden Kinder begleitet, die im Regelschulbetrieb aufgrund ihrer Vorgeschichte nicht zurecht kommen können. Im Idealfall werden sie befähigt, nach einer gewissen Zeit in diesen zu wechseln. Begann man 2004 noch mit einer Klasse mit bis zu fünf Schü-

lern, war schon 2008 eine Bedarfserhöhung für eine zweite Klasse gegeben. Heute sind 15 Plätze für Mädchen und Jungen der Jahrgangsstufen eins bis zehn eingerichtet, die sonderpädagogische Unterstützung im Sektor der emotionalen und sozialen Entwicklung erhalten. Durch eine spezifische, an Bedürfnisse, Biografie und Ressourcen individuell orientierte Unterrichtsgestaltung, intensive Begleitung und angepasstes Niveau von Anforderungs- und Entspannungsmomenten im Tagesverlauf wird Lernen und Einzelentwicklung individuell ermöglicht.

Die Schüler leben in intensivpädagogisch-therapeutischen Wohngruppen des Jugendwerks und haben in ihren Biografien immense

Entwicklungshemmnisse und traumatische Erfahrungen. Oft liegen psychische Störungsbilder vor. Mädchen und Jungen können unter Umständen auch einen Abschluss in der Schulstation, vergleichbar dem früheren Hauptschulabschluss nach Klasse neun, erreichen.

Wichtige Lernziele sind weniger die Eins in Mathe als vielmehr gegenseitiger Respekt und generell solcher im Umgang mit anderen Menschen. Sicherheit im Sinne eines sicheren Umfelds, gerade auch emotional, ist enorm bedeutsam. So gibt es beispielsweise das Unterrichtsfach Glück, das auf Starköchin Sarah-Wiener basierende Kochmodell oder auch heiltherapeutisches Reiten. Petra Blöß

### Kontakte kompakt

**Familientreff Neuenkirchen, Diakonie Gütersloh:** Mo. bis Fr. 9 bis 10 Uhr Sprechstunde, Alte Volksschule, Gütersloher Straße, 05244/700064321 (Zentrale), Ambulante Erziehungshilfe 05241/98674300, Eltern-Kleinkind-Beratung 05244/700064321, Erziehungsberatung 05241/98674110, Flüchtlingsberatung 05242/931173320, Schuldnerberatung 05242/9020512, Schwangerenberatung 05242/936576  
**Familienzentrum Rietberg:** Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr geöffnet, Wiedenbrücker Straße 36, 05244/986317  
**Hospizgruppe Rietberg/Neuenkirchen:** 05244/4058304 (Anrufbeantworter wird regelmäßig abgehört)

Diese Übersicht mit Sozial- und Beratungsangeboten veröffentlicht „Die Glocke“ einmal wöchentlich. Da die Öffnungszeiten der Beratungsstellen variieren können, empfiehlt sich vorab eine telefonische Kontaktaufnahme.

### Kurz & knapp

Die plattdeutsche Runde des Heimatvereins Rietberg startet nach der Sommerpause nun wieder an jedem zweiten Mittwoch im Monat. Das erste Treffen findet somit am Mittwoch, 9. Oktober, ab 19.30 Uhr im Heimathaus an der Klosterstraße statt. Wer an der plattdeutschen Sprache interessiert ist, auch wenn er diese nicht selbst beherrscht, ist willkommen.

Grafenschaftler veranstalten Info-Abend

## Wie funktioniert der Rietberger Karneval?

Rietberg (gl). Die Mitgliederversammlung ist absolviert und alle Formalitäten sind geklärt. Nun haben die Jecken der Grafenschaftler Karnevalsgesellschaft Rietber (GKGR) Zeit und Kraft, den Blick auf die kommende Session zu richten und kurbeln die Planungen an. Interessierte Närrinnen und Narren, die zukünftig mitmachen wollen, sind daher eingeladen, einen Einblick in die Vereinsarbeit, die Gesellschaft und die vielfältigen Angebote der Karnevalshochburg zu ergattern.

Wie funktioniert der Karneval in Rietberg? Diese Frage möchten die Grafenschaftler am Mittwoch, 9. Oktober, beantworten. Ab 19.11 Uhr findet der Info-Abend in der Karnevalsscheune an der Westerwieher Straße 5 statt. An diesem Abend werden die einzelnen Abteilungen und Gremien der aktiven Karnevalisten vorgestellt um einen Einblick in die

verschiedenen Themenfelder des Karnevals zu geben. „Jeder ist in unserem Verein willkommen und kann sich in den vielfältigen Aufgaben einbringen und sich verwickeln. Wir möchten zur aktiven Mitarbeit anregen und zeigen wofür wir stehen“, berichtet Julian Vertkersting, Schriftführer der Grafenschaftler.

Wer schon immer einmal wissen wollte, wie eine Sitzung oder ein Umzug organisiert wird, oder wie vielfältig die Aufgaben beim Karneval sind, ist bei der Info-Veranstaltung genau richtig.

Gesucht werden laut der Mitteilung außerdem Mitstreiter für die Bereiche Marketing und Social Media – hier besonders für die Erstellung des Karnevalskuriers. Auch das vielfältige Angebot für Kinder und Jugendliche, mit zahlreichen Garden und dem Kinder- und Jugendferrat, wird präsentiert.



Wie organisiert man eigentlich einen Umzug und was passiert alles im Hintergrund einer Karnevalsorganisation? Unter anderem diesen Fragen gehen die Grafenschaftler bei ihrem Info-Abend auf den Grund. Sie suchen neue Mitglieder. Foto: GKGR

ADFC-Fahrradklimatest

## Umfrage gibt Hinweise für Verbesserungen

Rietberg (gl). Mit dem Fahrradklimatest des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) sollen die Rietberger Bürger beurteilen, wo die Emsstadt beim Radklima punkten kann und wo nachgebessert werden muss.

Der ADFC-Fahrradklimatest ist die größte Befragung zum Radfahrklima weltweit und findet alle zwei Jahre statt. Die Online-Um-

frage beleuchtet, wie es um die Fahrradfreundlichkeit in Deutschlands Städten und Gemeinden bestellt ist.

Die Ergebnisse geben Verkehrsplanern und politischen Verantwortlichen lebensnahe Rückmeldungen zum Erfolg ihrer Radverkehrsförderung und nützliche Hinweise für Verbesserungen. Rund 245 000 Bürger hatten 2022 das

Fahrradklima in mehr als 1000 Städten beurteilt. Rietberg hatte seinerzeit mit der Note 3,4 deutlich besser abgeschnitten als der Durchschnitt vergleichbarer Städte. Der Winterdienst auf Radwegen und eine gute Ausschilderung für Radfahrer wurden gelobt.

Per Fragebogen können die Emsstädter auch jetzt beurteilen: Macht Radfahren Spaß, oder ist es

Stress? Wie einladend sind die Radwege? Klappst das Miteinander im Verkehr? Denn gerade die Alltagserfahrungen der Radler geben den Verantwortlichen aus Verwaltung und Politik lebensnahe Rückmeldungen. Der Test läuft bis Samstag, 30. November, und ist zu finden unter [www.fahrradklimatest.de](http://www.fahrradklimatest.de). Die Ergebnisse werden im Frühjahr 2025 veröffentlicht.



Rietberg

Öffnungszeiten

### Kunsthause geht in die Wintersaison

Rietberg (gl). Seit Anfang Oktober gelten im Kunsthaus Rietberg – Museum Wilfried Koch die Winteröffnungszeiten. Geöffnet ist das Kunsthaus an der Emsstraße ab sofort immer freitags, samstags, sonntags und an Feiertagen jeweils von 14.30 bis 18 Uhr. Bis Sonntag, 20. Oktober, haben Interessenten zudem noch die Gelegenheit, die aktuelle Ausstellung „Strukturierter Unsinn“ mit Werken des in Gütersloh lebenden Künstlers Johan Sol zu besuchen. Sol zeigt lustig-skurrielle Kunstwerke, mit denen er muntere Fantasiewelten erschafft. Durch spezielle Bildtitel und beschreibende Bildtexte bekommen Wörter oder bekannte Redewendungen oft eine völlig neue Bedeutung. Der Eintritt ins Kunsthaus kostet drei Euro, ermäßigt 1,50 Euro. Kinder und Jugendliche bis einschließlich 17 Jahren haben freien Eintritt.

### Termine & Service

#### Rietberg

Montag,  
7. Oktober 2024

**Apotheken & Gesundheit**  
**Apothekenotdienst:** Adler-Apotheke am Klinikum, Hochstraße 44, Gütersloh, 05241/987660

**Stadtverwaltung**  
**Bürgerbüro Rietberg:** 8.30 bis 12.30 Uhr nach Terminvereinbarung unter 05244/9863333, 14 bis 16.30 Uhr freie Sprechstunde (ohne Termin), Rathaus, Rathausstraße

**Bäder & Freizeit**  
**Hallenbad Rietberg:** 6 bis 8 Uhr geöffnet, Torfweg

**Soziales & Beratung**  
**Caritas-Kleiderstube Neuenkirchen:** 15.30 bis 17 Uhr geöffnet, Ringstraße  
**Caritas Neuenkirchen:** 17 bis 19 Uhr Fahrradwerkstatt geöffnet, Diekamp  
**Caritasladen „Carla“ Rietberg:** 14.30 bis 16.30 Uhr geöffnet, Rügenstraße

**Vereine**  
**Landfrauen Neuenkirchen:** 18 Uhr Radtour ab Feuerwehrgerätehaus Neuenkirchen, Varenseiler Straße  
**Landfrauen Varense:** 19 Uhr Radtour ab Feuerwehrgerätehaus Neuenkirchen (nicht bei Regenwetter)

**Sport, Spiel & Spaß**  
**SV Germania Westerwiehe:** 18 bis 20 Uhr Boule und Boccia für Jedermann, Bocciabahn am Sportplatz, Berkenheide  
**Sport nach Krebserkrankung:** 17.45 bis 19.15 Uhr, Turnhalle der Wiesenschule, Torfweg (Ulla Lawrenz, 0151/14391667)  
**Herzsportgruppe Rietberg:** 19.30 bis 21 Uhr, Dreifachsporthalle am Schulzentrum, Torfweg (Susanne Hartmann, 0176/72752729)

**Senioren**  
**Seniorensgemeinschaft Varense:** 16 Uhr Oktoberfest, Brauhaus Hesse, Schulstraße  
**DRK-Senioren Rietberg:** 9 bis 10 Uhr Seniorensport „70 plus“ (Dagmar Willimzik), 10 bis 11 Uhr Seniorengymnastik (Gerda Göke), 14.30 Uhr Gymnastik (Jenny Wilhelmstrop) mit anschließendem Seniorennachmittag (05244/9100626), alles DRK-Begegnungsstätte, Dr.-Bigalke-Straße  
**DRK-Senioren Mastholte:** 8.45 bis 9.45 Uhr und 10 bis 11 Uhr Seniorengymnastik ([senioren@drk-rietberg.de](mailto:senioren@drk-rietberg.de)), Haus Reilmann, Lippstädter Straße

**Und außerdem**  
**Klostergarten Rietberg:** 9 bis 20 Uhr geöffnet, Klosterstraße